

## E-Learning-Projektabschlussbericht

---

**Projekttitle: Den Raum "Österreich" in der Zeit begreifen. E-Learning Modul zur VL Grundzüge Österreichische Geschichte I.**

**Projektcode: 2008-094**

**ProjektleiterIn: ao. Univ. Prof. Dr. Gunda Barth-Scalmani**

**Beteiligte Personen:** Mag. Silvia Erber

**Projektlaufzeit:** 1.X. – 15.XII.08

**Wenn eCampus-Kurs**

Titel: Grundkenntnisse Österreichische Geschichte I

Nummer: WS 08 645.207

**Beteiligte Fakultät(en):** Phil. Hist. Fak.

**Beteiligte(s) Institut(e):** Institut für Geschichte und Euro. Ethnologie

---

### ***Projektendbericht***

Hinter der Idee des eLearning Moduls „Den Raum Österreich in der Zeit begreifen“ steht die Überlegung, dass das Kerngebiet Österreichische Geschichte durch die Überlappungen mit unterschiedlichen historischen Räumen auch als Teil der europäischen Geschichte verstanden werden kann. Denn die von den Babenbergern oder Habsburgern im Laufe der Jahrhunderte zusammengeführten unterschiedlichen Territorien, die ja jahrhundertlang ein Konglomerat von unterschiedlich verfassten historischen Ländern waren, wurden zwar verschiedenen Vereinheitlichungsmaßnahmen unterzogen, gingen aber erst spät in einem einheitlicheren Gesamtstaat auf. Der Begriff „Österreich“ enthält daher vor der Gründung der Ersten Republik je nach zeitlichem Kontext unterschiedliche Räume. Diese Komplexität begreiflich und auch in heutigen Raumbezügen vorstellbar zu machen, ist eines der Ziele dieses Kartenprojekts. Für die Grundzüge Österreichische Geschichte II (1648-1955) wurde bereits mit ein eLearning Modul Kartenprojekt umgesetzt. Nunmehr

## Projekttitle

erfolgte die Ausweitung für die Grundzüge Österreichische Geschichte I (10. Jahrhundert bis 1648).

In Zusammenarbeit mit Frau Mag. Silvia Erber, die bereits bei der Umsetzung des Kartenprojekts Grundzüge Österreichische Geschichte II ihre technische, didaktische und fachliche Kompetenz eingebracht hatte, wurde das Projekt umgesetzt. Für diesen Zeitraum stehen ja keine Karten aus der Zeit selbst zur Verfügung, weshalb auf ältere und neuere Karten aus historischen Geschichtsatlantiken zurückgegriffen wurde. Dazu kommt eine chronologische Zeitleiste, die beim Darüberfahren mit dem Cursor die entsprechenden historischen Räume zugleich auf einer Karte des heutigen Europa sichtbar macht. Dazu gibt es erklärende Texte am Rande. Damit wird unseres Erachtens die Überschneidung mehrerer heutiger Nationalgeschichten deutlich sichtbar. Österreichische Geschichte ist demnach nicht Nationalgeschichte im Sinne des 19. Jahrhunderts, sondern ein räumlich bestimmter Zugang zu verschiedenen Aspekten zentraleuropäischer Geschichte.

Das Kartenprojekt Österreichische Geschichte I wurde bereits im vergangenen Wintersemester 2008/09 in der e-campus unterstützten Lehrveranstaltung (WS 08 645.207) der Projektleiterin den Studierenden zur Verfügung gestellt und als Vorbereitung für die Klausur ausdrücklich empfohlen. Eine Frage der Klausur nahm darauf auch Bezug: so mussten etwa die Studierenden eine s/w-Graphik, die eine bestimmte Raumdimension österreichischer Geschichte zeigte, analysieren und zeitlich kontextualisieren. (Eine auch visuell bestimmte Form der Stoffsicherung, die die Antragstellerin schon seit Semestern auch für ÖG II mit Erfolg macht.)

Hinsichtlich der Nutzer ist zu sagen; dass derzeit im e-campus 114 Studierende eingeschrieben sind, ca. 80-90 haben regelmäßig an den Präsenzlehrveranstaltungen teilgenommen. An der ersten Klausur haben sich 30 Studierende beteiligt, für den 2. Klausurtermin läuft noch die Anmeldefrist.

Für die technische Umsetzung wurde Adobe Flash verwendet. – Per mail und mündlich erhielten wir (unbefragterweise!) von Studierenden positive Rückmeldungen, dass dieses Selbstlern-Instrument („Tool“) gerade in der Phase der individuellen Vorbereitungsphase für die Klausur sehr hilfreich war. Nach Abschluss der zweiten Klausur und Auswertung diesbezüglicher Hinweise in den Evaluationen werden ggf. leichte Modifizierungen durchgeführt.

Ao. Univ.- Prof. Mag. Dr. Gunda Barth-Scalmani